

Niederschrift
über die 12. Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund
Heilpädagogischer Hilfen
am 28.04.2023 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Bündgens, Willi
Dickmann, Bernd
Dornseifer, Falk
Ensmann, Bernhard
Kretschmer, Gabriele
Nabbefeld, Michael
Wehler, Jürgen
Wöber-Servaes, Sylvia

SPD

Heinisch, Iris
Krupp, Ute
Mederlet, Frank
Recki, Gerda
Stergiopoulos, Ioannis
Ullrich, Birgit

Vorsitzende

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Glashagen, Jennifer
Hoffmann-Badache, Martina
Janicki, Doris
Kresse, Martin
Manske, Marion
Tuschen, Johannes

(für Tadema)

FDP

Dick, Daniel
Feiter, Stefan

AfD

Lenzen, Paul-Edgar

Die Linke.

Hermes, Helga

(für Ammann-Hilberath)

Die FRAKTION

Zabci, Ulas Sazi

Verwaltung:

Wenzel-Jankowski

LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund
Heilpädagogischer Hilfen

Krüger

Fachbereichsleitung LVR-Fachbereich
Wirtschaftliche Steuerung

Dr. Möller-Bierth

Fachbereichsleitung Personelle und organisatorische
Steuerung des Klinikverbundes und
des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen

Stephan-Gellrich

Fachbereichsleitung Qualitäts- und Innovations-
management des Klinikverbundes und
des Verbundes Heilpädagogischer Hilfen

Ebeling

Abteilung Heilpädagogische Hilfen

Flesch

Gesamtprojektleitung Umsetzung BTHG

Hansch-Lohkemper

- Teilprojektleitung Fachliche Standards

Brinkmann

Abteilungsleitung Heilpädagogische Hilfen
Gleichstellungsbeauftragte LVR-Stabsstelle

Ries

Gleichstellung und Gender Mainstreaming

Wierum

LVR-Inklusionsamt (bis TOP 10)

Balzer

LVR-Stabsstelle "Inklusion - Menschenrechte -
Beschwerden" (bis TOP 10)

Klose

Kommissarische Fachliche Vorständin Unter-
nehmensentwicklung LVR-Verbund

Pelzer

Heilpädagogischer Hilfen

Kremer

Kaufmännischer Vorstand LVR-Verbund

Overkamp

Heilpädagogischer Hilfen

Peters

Leitung Controlling und Finanzen LVR-Verbund
Heilpädagogischer Hilfen

Groeters

GPR (bis TOP 10)

örtlicher Personalrat LVR-Verbund

Heilpädagogischer Hilfen (bis TOP 10)

örtlicher Personalrat LVR-Verbund

Heilpädagogischer Hilfen (bis TOP 10)

Fachbereich Personelle und organisatorische
Steuerung des Klinikverbundes und des

Verbundes Heilpädagogischer Hilfen - Protokoll

von den Fraktionsgeschäftsstellen

Kossen, Wilfried

Die Linke.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 11. Sitzung vom 17.03.2023
3. Projekt „Umsetzung BTHG“
4. Bereisung LVR-Verbund HPH **15/1627 B**
5. Erster Monitoring-Bericht zur Vorlage „Grundsätze des Gewaltschutzes im LVR“ **15/1044 K**
6. Fachtagung "Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe - Ansatzpunkte aus Politik und Gesetzgebung in der Diskussion" am 7.11.2022 **15/1602 K**
7. Aktueller Stand des Modellvorhabens „Weiterentwicklung des digitalen Jobcoaches „InA.Coach“ als technisches Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung - Überführung von der Forschung in die Praxis“ **15/1586 K**
8. Anträge und Anfragen
- 8.1. Resolution für die Regulierung der Arbeitnehmerüberlassung im Gesundheits- und Sozialwesen **Antrag 15/103 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die FRAKTION E**
- 8.2. Anfrage: Information über Anonyme Spurensicherung in LVR-Einrichtungen nach sexualisierter Gewalt **Anfrage 15/59 GRÜNE K**
- 8.3. Beantwortung der Anfrage 15/59 GRÜNE: Information über Anonyme Spurensicherung in LVR-Einrichtungen nach sexualisierter Gewalt
- 8.4. Personalsituation und Personalbedarfsplanung **Anfrage 15/65 Die Linke. K**
- 8.5. Beantwortung der Anfrage 15/65 Die Linke.: Personalsituation und Personalbedarfsplanung
9. Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
- 9.1. Bericht LVR-Verbundzentrale
- 9.2. Bericht LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen
10. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

11. Niederschrift über die 11. Sitzung vom 17.03.2023

Beratungsgrundlage

- | | | |
|-------|--|------------------|
| 12. | Bestellung zum Stellvertreter des Kaufmännischen Vorstandes im Vorstand des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 15/1631 B |
| 13. | Bestellung der Wirtschaftsprüfer zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023 für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen | 15/1597 B |
| 14. | I. Quartalsbericht 2023 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 15/1599 K |
| 15. | Vergabeübersicht für das I. Quartal 2023 des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen | 15/1637 K |
| 16. | Anträge und Anfragen | |
| 17. | Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen | |
| 17.1. | Bericht LVR-Verbundzentrale | |
| 17.2. | Bericht LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen | |
| 18. | Verschiedenes | |

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:00 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:30 Uhr
Ende der Sitzung:	11:30 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende die Mitglieder des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen und die Verwaltung zu der heutigen Sitzung.

Im Namen des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen richtet die Vorsitzende Genesungswünsche an Herrn Ströbele aus.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Niederschrift über die 11. Sitzung vom 17.03.2023

Auf Anmerkung von Herrn Lenzen, in dem Wortprotokoll über die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 17.03.2023 seinen Beitrag aus der letzten Sitzung zu der Studien- und Informationsreise des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer

Hilfen im Jahr 2023 nach Linz an der Donau/Österreich zu konkretisieren, weist die Vorsitzende darauf hin, dass es sich bei den Niederschriften der Fachausschüsse um keine Wortprotokolle handele.

Gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift werden keine weiteren Einwände erhoben.

Punkt 3 **Projekt „Umsetzung BTHG“**

Herr Flesch stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 1) das Projekt "Umsetzung BTHG" vor. Das BTHG-Projekt begleite seit 2017 die Umsetzung der Reformstufen innerhalb des LVR-Verbund HPH, wobei die dritte Reformstufe insbesondere die Trennung der Fachleistungen und Grundsicherungsleistungen im Fokus hatte und umgangssprachlich als Umstellung I bezeichnet wurde. Seit Inkrafttreten des Landesrahmenvertrags ab 01.01.2020 liege der Fokus auf der sogenannten Umstellung II und der damit verbundenen Differenzierung der Leistungserbringung und veränderten Finanzierungssystematik. Die nächsten großen Schritte des Projektes seien die Fertigstellung der Rahmenfachkonzepte (Wohnen und Tagesstruktur) bis zum 30.06.2023 und die Erstellung der konkretisierten Fachkonzepte, wobei der Bezugsrahmen der Fachkonzepte noch mit Dezernat 7 abgestimmt werden müsse. Daneben würden die Assistenzleistungen (qualifizierte und unterstützende Assistenz) formuliert und die Fachmodule Wohnen, Organisation, Tagesstruktur und Schulungen abgeleitet und definiert. Anhand des Rahmenfachkonzeptes würden zunächst zwei exemplarisch lokale beziehungsweise standortspezifische Fachkonzepte Wohnen erstellt, wobei die Planung die Erstellung bis Sommer 2023 vorsehe. Nach der Fertigstellung des Rahmenfachkonzeptes Wohnen würden in Zusammenarbeit mit den Regionalleitungen die Textkörper "Qualifizierte Assistenz" und "Unterstützende Assistenz" definiert und formuliert. Daneben werde zu dem Fachmodul Wohnen und dem Fachmodul Organisation ein Tätigkeitskatalog der indirekten und mittelbaren Leistungen in den Angeboten des LVR-Verbund HPH erstellt. Die Formulierungen des Rahmenfachkonzeptes Tagesstruktur und Schulungen seien nahezu fertiggestellt. Außerdem lägen bei dem Teilprojekt "Fachliche Standards" die fachlichen Standards "Empowerment", "Sozialraumorientierung", "Partizipation" und "Personzentrierung" für den LVR-Verbund HPH vor, wobei im Jahr 2023 die Implementierung des fachlichen Standards "Personzentrierung" als erster Standard im LVR-Verbund HPH beginnen solle. Aktuell werde das Ziel verfolgt, dass alle Mitarbeitende im Jahr 2023 mit diesem Standard in Kontakt kommen.

Die Vorsitzende bedankt sich für den sehr informativen Vortrag und sieht das Projekt "Umsetzung BTHG" auf einem sehr guten Weg.

Die PowerPoint-Präsentation von Herrn Flesch wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 4 **Bereisung LVR-Verbund HPH** **Vorlage Nr. 15/1627**

Die Vorsitzende begrüßt, dass die Bereisungen LVR-Verbund HPH nach dem Abklingen der Coronapandemie wieder aufgenommen werden. Am Dienstag, 05.09.2023, von 14.00 - 17:00 Uhr, werde mit dem Bereich des inklusiven Quartiers Ledenhof in Bonn-Vilich begonnen, in dem eine sehr gute Arbeit geleistet werde.

Frau Janicki hebt hervor, in der letzten Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen sei, wie in der Vergangenheit schon praktiziert, vorgeschlagen worden, dass sich die Vorsitzende und die Sprecher*innen der Fraktionen einmal im Jahr mit den Wohnbeiräten zu einem Austausch treffen. Die Verwaltung wird gebeten, dafür

dieses Jahr noch einen Termin zu finden. Es sei wichtig, sich mit den Anliegen der Kund*innen des LVR-Verbundes HPH vor Ort zu befassen.

Herr Lenzen führt aus, die AfD-Fraktion begrüße die Bereisungen. Es handle sich um eine kostengünstige Alternative, um Eindrücke vor Ort zu gewinnen und es werde sich mit der Realität der Kund*innen vor Ort befasst.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Der Bereisung des LVR-Verbundes Heilpädagogischer Hilfen in der 15. Landschaftsversammlung Rheinland durch den*die Vorsitzende*n, den*die stellvertretende*n Vorsitzende*n und die Sprecher*innen der Fraktionen im Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen wird gemäß Vorlage Nr. 15/1627 zugestimmt.

Punkt 5

Erster Monitoring-Bericht zur Vorlage „Grundsätze des Gewaltschutzes im LVR“ Vorlage Nr. 15/1044

Frau Janicki erinnert, die Studie 2013 der Universität Bielefeld zu Gewalt- und Missachtungserfahrungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland habe gezeigt, dass sich mit dieser Thematik dauerhaft intensiv befasst werden müsse. Es sei sehr zu begrüßen, dass auf Basis des neuen Rahmenkonzeptes zur Prävention und zum Schutz vor Gewalt einrichtungsbezogene Konkretisierungen erstellt werden, um das Gewaltschutzkonzept auf die jeweiligen Einrichtungen und Dienste anzupassen. Daneben sei das Empowerment der Kund*innen ein wichtiger Baustein der Gewaltprävention. Von daher sei die Einrichtung der "AG Partizipation" sehr zu begrüßen.

Die Vorsitzende führt aus, es sei hervorzuheben, dass die Grundsätze des Gewaltschutzes einen hohen Stellenwert beim Landschaftsverband Rheinland haben.

Der erste interne Monitoring-Bericht zu den Grundsätzen des Gewaltschutzes im LVR wird gemäß Vorlage Nr. 15/1044 zur Kenntnis genommen.

Punkt 6

Fachtagung "Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe - Ansatzpunkte aus Politik und Gesetzgebung in der Diskussion" am 7.11.2022 Vorlage Nr. 15/1602

Die Vorsitzende hebt hervor, die Fachtagung "Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe - Ansatzpunkte aus Politik und Gesetzgebung in der Diskussion" vom 07.11.2022 sei in der Vorlage sehr gut zusammengefasst.

Herr Kresse führt aus, die Fachtagung gebe wichtige Impulse für die Weiterentwicklung des Gewaltschutzes. Um die Kund*innen gewaltfrei zu unterstützen und zu begleiten, müsse sich mit den Wertungen und Haltungen der Mitarbeitenden auseinandergesetzt werden. Es sei wichtig, zum Gewaltschutz Fortbildungen anzubieten. Von daher sei, um Gewalt vorzubeugen, die Prävention von großer Bedeutung, in dem unter anderem eine reizarme Atmosphäre geschaffen werde. Es sei zu erwarten, dass die Studien- und Informationsreise nach Linz hier auch noch weitere Impulse geben werde.

Frau Wenzel-Jankowski hebt hervor, die Haltungen zum Gewaltschutz müssten in der Mitarbeiterschaft gefördert werden. Dazu solle auch das LVR-Institut für Forschung und Bildung konzeptionell noch passgenaue Angebote entwickeln. Im Anschluss daran solle

eine Evaluierung der Angebote stattfinden, so dass eine Nachhaltigkeit aller Bemühungen erfolge. Die Verwaltung werde fortlaufend berichten.

Frau Heinisch betont aus der Praxis, wie wichtig es sei, eine*n Ansprechpartner*in in der Einrichtung zu haben, an den sich die Mitarbeitenden wenden können, wenn es Fragen zum Gewaltschutz gebe. Dieses sollte auch in das Alltagsleben implementiert werden.

Die Vorsitzende betont, wichtig sei die Umsetzung der Konzepte in der Praxis.

Die Darstellung zur Fachtagung "Gewaltschutz in der Eingliederungshilfe - Ansatzpunkte aus Politik und Gesetzgebung in der Diskussion" am 7.11.2022 wird gemäß Vorlage Nr. 15/1602 zur Kenntnis genommen.

Punkt 7

Aktueller Stand des Modellvorhabens „Weiterentwicklung des digitalen Jobcoaches „InA.Coach“ als technisches Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung - Überführung von der Forschung in die Praxis“ Vorlage Nr. 15/1586

Frau Ries stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation (Anlage 2) die InA.Coach App vor und demonstriert die einzelnen Funktionen. Ziel des Modellvorhabens sei es, mit der InA.Coach App eine Aufgaben-Assistenz in Form einer App für die Begleitung von Arbeits- und Alltagsprozessen von Menschen mit Behinderungen zu entwickeln, die den Prinzipien der modernen Softwareentwicklung entspreche. Durch dieses Angebot werde eine bessere Teilhabe für Menschen mit Behinderungen ermöglicht. Grundlage für das Vorhaben seien die Ergebnisse der Projekte "ejo - mobiler elektronischer Jobcoach" und das Nachfolgeprojekt "miTAS - multimediales individuelles Trainings- und Arbeitsassistenten-System", die beide von der Technischen Universität Dortmund durchgeführt wurden. Auf dieser Grundlage beabsichtigt die BOS Connect GmbH, im Rahmen des Projektes, den in der Forschung entwickelten digitalen Jobcoach auf den regulären Markt zu überführen. Das LVR-Inklusionsamt fördere das Modellprojekt aus Mitteln der Ausgleichsabgabe bis Ende 2023. Seit Juni 2022 sei die InA.CoachApp in den App-Stores kostenlos erhältlich. Die App könnten alle Menschen benutzen, die sich beim Erledigen ihrer Aufgaben Struktur und Unterstützung wünschten. Dabei würden Menschen mit Lernschwierigkeiten beziehungsweise kognitiven Beeinträchtigungen durch leichte Sprache sowie Bilder, Videos und Sprachaufnahmen besonders unterstützt. Es sei auch eine Vorlesefunktion vorhanden. Mit Stand 06.03.2023 gebe es 1.000 Downloads der App.

Herr Feiter bedankt sich für die Demonstration der App. Es müsse insbesondere geprüft werden, wie dieses für die Kund*innen des LVR-Verbundes HPH umsetzbar sei. Sehr zu begrüßen sei der Zugang über einen QR-Code. Gerade die im LVR-Verbund HPH lebenden Kund*innen seien oftmals schwer beeinträchtigt, so dass verstärkt Piktogramme und Videos zum Einsatz kommen müssten. Eine verstärkte Nutzung im LVR-Verbund HPH sei wünschenswert, um den Kund*innen das tägliche Handeln zu erleichtern.

Auf Frage von Herrn Stergiopoulos antwortet Frau Ries, zurzeit erfolge eine Finanzierung der App über die Ausgleichsabgabe. Bis zum Sommer 2023 solle eine Kostenaufstellung erfolgen, um einen Preis kalkulieren zu können. Für die Kund*innen des LVR-Inklusionsamtes würden die Kosten zukünftig auf Antrag aus Mitteln der Ausgleichsabgabe übernommen. Die Nutzung der App solle aber auch für alle anderen attraktiv bleiben. Bei der Kalkulation der Kosten gebe es eine enge Zusammenarbeit mit der BOS-Connect GmbH.

Frau Balzer erläutert, es verfügten nur wenige Kund*innen über ein Smartphone und die Mitarbeitenden verfügten ebenfalls nicht über ein Dienst-Smartphone, auf der sie diese App nutzen könnten. Darüber hinaus sei auch bei dieser App zu prüfen, ob diese auf dienstlichen Geräten genutzt werden könne und ob die Belange des Datenschutzes erfüllt

seien.

Auf Frage von Frau Glashagen antwortet Frau Ries, wenn eine Anwendung heruntergeladen sei, sei auch eine Offline-Nutzung möglich. Darüberhinaus sei eine Nutzung der App über einen Browser in Vorbereitung.

Die Vorsitzende bittet, über die weitere Umsetzung zu berichten.

Die Ausführungen zum Modellvorhaben „Weiterentwicklung des digitalen Jobcoaches „InA.Coach“ als technisches Hilfsmittel für Menschen mit Behinderung - Überführung von der Forschung in die Praxis“ werden gemäß Vorlage Nr. 15/1586 zur Kenntnis genommen.

Punkt 8 **Anträge und Anfragen**

Punkt 8.1 **Resolution für die Regulierung der Arbeitnehmerüberlassung im Gesundheits- und Sozialwesen** **Antrag Nr. 15/103 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die FRAKTION**

Frau Hoffmann-Badache informiert, der Einsatz von Leiharbeitskräften im Pflegebereich sei mit hohen Kosten verbunden, die teilweise weder über die Eingliederungshilfe noch über das Budget finanziert würden. Die Leiharbeitsfirmen würden mit mehr Flexibilität, mehr Gehalt und mehr Freizeit werben. Die Abwanderung von Personal in die Leiharbeit sei für Krankenhäuser und die Einrichtungen und Dienste der Eingliederungshilfe zu einer ernsthaften Gefahr im Hinblick auf die Fachkräftesicherung geworden. Auch die Deutsche Krankenhausgesellschaft plädiere für Maßnahmen, um das Instrument der Arbeitnehmerüberlassung zur Fachkräftesicherung in den kommenden Jahren möglichst zu reduzieren und auf den Ausgleich von Belastungsspitzen zu begrenzen. Die vorgeschlagene Resolution solle auf Bundes- und Landesebene auf den Weg gebracht werden.

Herr Lenzen hebt hervor, die AfD-Fraktion wäre gerne an den Vorberatungen für diese Resolution beteiligt worden. Die Pflegekräfte würden am Limit arbeiten. Er werde sich aber bei der Abstimmung enthalten, da noch eine Beratung der Resolution in seiner Gesamtfraktion ausstehe.

Frau Hermes kündigt an, dass sie sich ebenfalls an der Abstimmung für die Fraktion Die Linke. enthalten werde.

Der Ausschuss für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen fasst **einstimmig** - bei Enthaltung der Fraktion Die Linke. und der AfD-Fraktion - folgenden empfehlenden Beschluss:

Der Resolution für die Regulierung der Arbeitnehmerüberlassung im Gesundheits- und Sozialwesen gemäß Antrag Nr. 15/103 CDU, SPD, GRÜNE, FDP, Die FRAKTION wird zugestimmt.

Punkt 8.2 **Anfrage: Information über Anonyme Spurensicherung in LVR-Einrichtungen nach sexualisierter Gewalt** **Anfrage Nr. 15/59 GRÜNE**

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 8.3

Beantwortung der Anfrage 15/59 GRÜNE: Information über Anonyme Spurensicherung in LVR-Einrichtungen nach sexualisierter Gewalt

Frau Hoffmann-Badache erklärt zur Beantwortung der 5. Frage, es müsse auch im LVR-Verbund HPH Informationen über die anonyme Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt geben. Auch Personen mit Behinderungen müssten die Wahl haben, ob nach sexualisierter Gewalt eine offizielle oder eine anonyme Spurensicherung erfolgen solle. Dieses könne im Rahmen des Fachmoduls Wohnen organisiert werden.

Herr Hansch-Lohkemper antwortet, der Gewaltschutz sei im LVR-Verbund HPH sehr präsent, wie auch die Fachtagung am 07.11.2022 gezeigt habe. Trotz der individuellen Teilhabe würden Informationsangebote über Möglichkeiten der anonymen Spurensicherung, insbesondere im Rahmen des Fachmoduls Wohnen, zur Verfügung gestellt werden.

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 8.4

Personalsituation und Personalbedarfsplanung Anfrage Nr. 15/65 Die Linke.

Die Beantwortung der Anfrage liegt vor.

Punkt 8.5

Beantwortung der Anfrage 15/65 Die Linke.: Personalsituation und Personalbedarfsplanung

Die Beantwortung der Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 9

Bericht aus der LVR-Verbundzentrale und dem LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Punkt 9.1

Bericht LVR-Verbundzentrale

Keine Anmerkungen.

Punkt 9.2

Bericht LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen

Keine Anmerkungen.

Punkt 10
Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Rheinbach, 26.05.2023

Die Vorsitzende

K r u p p

Köln, 12.05.2023

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland

In Vertretung

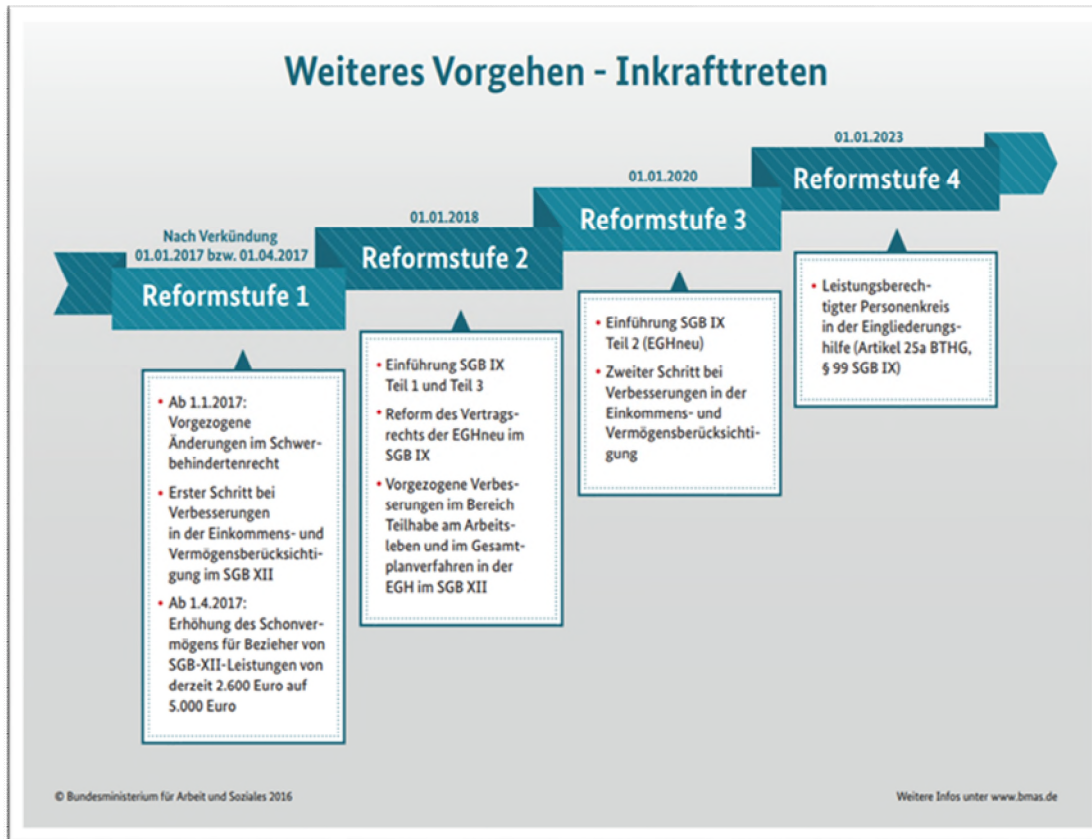
W e n z e l - J a n k o w s k i

Projekt „Umsetzung BTHG“

12. Sitzung des Ausschusses für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen am 28.04.2023

Andreas Flesch
Gesamtprojektleitung „Umsetzung BTHG“ – Teilprojektleitung „Fachliche
Standards“

Der bisherige Verlauf des BTHG-Projektes



- Seit 2017 begleitet das BTHG-Projekt die Umsetzung der Reformstufen innerhalb des LVR-Verbund HPH.
- Die dritte Reformstufe hatte insbesondere die Trennung der Fachleistungen und Grundsicherungsleistungen im Fokus und wurde umgangssprachlich als Umstellung I bezeichnet.
- Seit Inkrafttreten des Landesrahmenvertrags ab 01.01.2020 liegt der Fokus auf der sog. Umstellung II und der damit verbundenen Differenzierung der Leistungserbringung und veränderten Finanzierungssystematik.
- Innerhalb der Laufzeit gab es einen Wechsel der Gesamtprojektleitung.

Aktueller Stand des Projektes „Umsetzung BTHG“ im LVR-Verbund HPH

Die neue Gesamtprojektleitung Umsetzung BTHG im LVR-Verbund HPH konnte die bisherige Arbeit ab Oktober 2022 fortsetzen.

- Die Zusammenarbeit mit vielen motivierten und engagierten Akteur*innen innerhalb des LVR-Dezernates 8 und dem LVR-Verbund HPH konnte sich schnell und in guter Weise entwickeln.
- Durch die unterschiedlichen Zuständigkeiten, in denen die Akteur*innen tätig sind, war es möglich, einen schnellen und guten Überblick und Eindruck über die aktuellen Anliegen und Anforderungen zu erlangen.
- Ebenso entstand ein guter Überblick über die Sachstände und Ergebnisse der einzelnen AGs und den daraus resultierenden anstehenden Arbeitsschritten.

Zusammenfassung Projektplan „Umsetzung BTHG“ LVR-Verbund HPH 23.02.2023

- Die im Landesrahmenvertrag NRW formulierten Vorgaben sollen im Rahmen des Projektes umgesetzt und erfüllt werden, damit die Umstellung II für die Leistungen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung erfolgen kann.
- Die nächsten großen Schritte des Projekts sind die Fertigstellung der Rahmenfachkonzepte (Wohnen und Tagesstruktur) bis zum 30.06.2023 und die Erstellung der konkretisierten Fachkonzepte. Der Bezugsrahmen der Fachkonzepte wird noch mit Dezernat 7 abgestimmt.
- Die Assistenzleistungen (qualifizierte und unterstützende Assistenz) werden formuliert und die Fachmodule Wohnen, Organisation und Tagesstruktur und Schulungen abgeleitet und definiert.

Aktueller Stand und Ergebnisse aus der AG Umstellung II

- Ein fertig gestellter Entwurf eines Rahmenfachkonzeptes liegt vor, entsprechend der Zielvereinbarung.
- Die Erstellung und Weiterbearbeitung erfolgt in der entsprechenden AG.
- Um eine hohe Qualität zu erreichen befindet sich das Rahmenfachkonzept aktuell in diversen Feedbackschleifen, u.a. mit Dezernat 7 und dem Vorstand des LVR-Verbund HPH.
- Formuliertes Ziel ist es, dass das zu nutzende Rahmenfachkonzept am 30.06.2023 fertig gestellt ist.

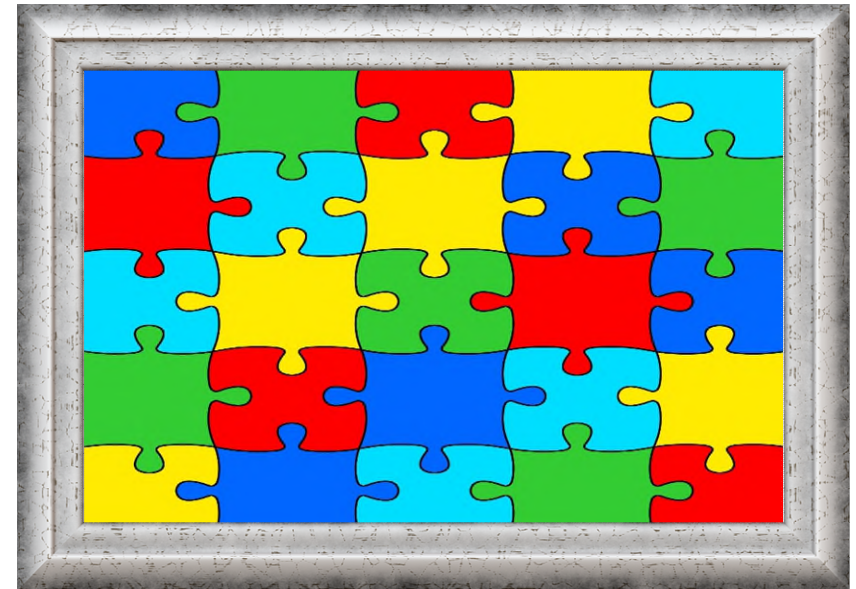
Nächste Schritte der AG Umstellung II

- Anhand dieses Rahmenfachkonzeptes werden zunächst 2 exemplarische lokale bzw. standortspezifische Fachkonzepte Wohnen erstellt. Die Planung sieht die Erstellung bis Sommer 2023 vor.
- Ein Risiko ist die noch nicht abschließend geklärte Frage des Bezugsrahmens eines Fachkonzeptes. Die Aussage von Dezernat 7, nach der pro Standort ein Fachkonzept erwartet wird, bietet Orientierung, auch wenn diese noch nicht 100-%ig geklärt ist.
- Von der Feedbackschleife mit Dezernat 7 erhoffen wir uns hier mehr Klarheit und Verlässlichkeit.

Rahmenfachkonzept



Fachkonzept



Erstellung und Abstimmung Textkörper Qualifizierte Assistenz und Unterstützende Assistenz

aktueller Stand Quartal 1/ 2023:

- Nach der Fertigstellung des Rahmenfachkonzeptes Wohnen werden in Zusammenarbeit mit den Regionalleitungen die Textkörper „Qualifizierte Assistenz“ und „Unterstützende Assistenz“ definiert und formuliert.
- Ziel ist, ein möglichst breites Spektrum an erbrachten Assistenzleistungen in den Textkörpern zusammenzufassen und so in die Verhandlung zu bringen.
- Die Erstellung der Textkörper wird bis 01.07.2023 abgeschlossen sein.

Erstellung und Abstimmung Textkörper Qualifizierte Assistenz und Unterstützende Assistenz

Herausforderungen und Risiken:

- Je nach abgestimmtem Bezugsrahmen müssen die Assistenzleistungen so zusammengefasst werden, dass ein möglichst breites Spektrum der erbrachten Assistenz abgedeckt ist.
- Der bereits erstellte Maßnahmen- und Tätigkeitskatalog der direkten Assistenzleistungen muss auf Vollständigkeit geprüft werden.
- Eine gute und tragfähige Kalkulation zur auskömmlichen Finanzierung muss erfolgen.

Notwendige Schritte bis Mitte 2023:

- Weiterhin regelmäßiger Austausch in der AG Umstellung II im gewohnten monatlichen Rhythmus, bei Bedarf finden die Treffen in kürzeren Intervallen statt.
- Eine gute und tragfähige Abstimmung mit FB83 und dem Controlling des LVR-Verbund ist zwingend erforderlich.
- Eine Abstimmung mit Dez.7 kann nur mit Beteiligung von FB83 erfolgen.

Erstellung Fachmodul Wohnen und Fachmodul Organisation

aktueller Stand Quartal 1/2023:

- Ein Tätigkeitskatalog der indirekten und mittelbaren Leistungen in den Angeboten des LVR-Verbund HPH wird erstellt.
- Über eine Sortierung und DropDown-Leiste wird eine Zuordnung ins Fachmodul Wohnen oder ins Fachmodul Organisation ermöglicht.
- Aus der Zuordnung wird eine Formulierung der Fachmodule Wohnen und Organisation möglich.
- Die Erstellung der Fachmodule erfolgt bis 01.07.2023.

Erstellung Fachmodul Wohnen und Fachmodul Organisation

Herausforderungen und Risiken:

- Die Erfassung der indirekten und mittelbaren Leistungen ist umfangreich und komplex.
- Werden wirklich alle Leistungen erfasst?
- Wie lassen sich die identifizierten Leistungen den Fachmodulen Wohnen und Organisation zuordnen?

Notwendige Schritte bis Juni 2023:

- Sichtung und Sortierung der indirekten und mittelbaren Leistungen, Zuordnung Fachmodul Wohnen und Fachmodul Organisation
- Abstimmung und Kalkulation der Fachmodule mit dem Fachbereich 83 und dem Controlling LVR-Verbund HPH.
- Nach erfolgten Abstimmungen und Kalkulationen erfolgt die Vorbereitung der Abstimmung mit Dez. 7.

Aktueller Stand der AG Zukunft der Tagesstruktur

Aktueller Bearbeitungsstand des Rahmenfachkonzeptes Tagesstruktur und Schulungen:

- Formulierungen allgemeiner Teil ist nahezu fertiggestellt.
- Nach der Abstimmung im LVR-Verbund HPH können die konkretisierten Textbausteine ergänzt werden.
- Das Rahmenfachkonzept Tagesstruktur und Schulungen sowie das dazugehörige Fachmodul sind bis 01.07.2023 erstellt und verabschiedet.

Aktueller Stand der AG Zukunft der Tagesstruktur

Herausforderungen und Risiken:

- Klärung des Bezugsrahmens Fachkonzept Tagesstruktur noch offen
- Wie lässt sich das Fachmodul Tagesstruktur und Schulungen ableiten?

Notwendige Schritte bis Juni 2023:

- Die monatlichen Termine der AG Tagesstruktur sind ertragreich und sollen beibehalten werden, kürzere Intervalle zur zeitnahen Abstimmung der Inhalte vorstellbar.
- Die Kalkulation des Fachmoduls erfolgt unter enger Begleitung des Fachbereiches 83 und in Abstimmung mit dem Controlling des LVR-Verbund HPH.
- Nach erfolgten Abstimmungen und Kalkulationen erfolgt die Vorbereitung der Abstimmung mit Dez. 7.

Teilprojekt „Fachliche Standards“

Aktueller Stand:

- Die fachlichen Standards „Empowerment“, „Sozialraumorientierung“, „Partizipation“ und „Personzentrierung“ für den LVR-Verbund Heilpädagogischer Hilfen liegen vor.
- Im Jahr 2023 soll der fachliche Standard „Personzentrierung“ als erster Standard im LVR-Verbund HPH implementiert werden.

nächste Notwendige Schritte:

- Die AG Implementierung trifft sich monatlich und plant die Schritte zur Implementierung der fachlichen Standards, zunächst „Personzentrierung“.
- Die Teilnehmer*innen der AG Implementierung entwickeln derzeit eine Möglichkeit, die es Mitarbeiter*innen ermöglicht, mit möglichst geringem Zeitaufwand einen ersten Eindruck von Personzentrierung zu bekommen.
- Weitere Planungsschritte sehen die Entwicklung einer Schulung vor Ort (in den Teams) und die Klärung der Frage „Woran merke ich, dass der fachliche Standard angekommen ist?“ vor.

Aktueller Stand des Projektes Umsetzung BTHG

- Für Fragen oder Anregungen ist nun noch Zeit
- Ansonsten gerne per E-Mail oder Telefon

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

InA.Coach

Digitale Aufgaben-Assistenz

Vorlage 15/1586



April 2023

Fiona Ries
Stabsstelle LVR-Inklusionsamt



Die InA.Coach App

- **Modellvorhaben:** Technisches Hilfsmittel für den Einsatz im Jobcoaching sowie bei Ausbildungs-, Arbeits-, und Alltagsprozessen
- Gefördert durch das LVR-Inklusionsamt für 2,5 Jahre bis Ende 2023 (Vorlage 15/433)
- Seit Juni 2022 in den App-Stores

Unterstützt die Bearbeitung, Speicherung und Synchronisierung von Anleitungen zu Arbeitsabläufen.



Wer ist die Zielgruppe der App?

- **Alle Menschen**, die sich beim Erledigen ihrer Aufgaben Struktur und Unterstützung wünschen.
- Menschen mit **Lernschwierigkeiten** und **kognitiven Beeinträchtigungen** werden durch leichte Sprache sowie Bilder, Videos und Sprachaufnahmen besonders unterstützt.
- **Job-Coaches** können mit der App selbst Anleitungen erstellen und diese einfach an die von ihnen betreuten Personen weitergeben.
- Auch einsetzbar in **Schulen, Wohngruppen, WfbMs**, etc.

Wie bekomme ich die App?

**Hier geht's direkt zur
App und Demoversion:**



- Registrierung über die Webseite <https://ina.coach>
- Demoversion ohne Registrierung direkt in der App
- Zugang über E-Mail und Passwort oder QR-Code

Nutzendenzahlen

- **Über 1.000 Downloads**
- **401 registrierte Nutzende** (ohne Testaccounts)
 - 489 Downloads auf iPhones
 - 135 Downloads auf iPads
 - 380 Downloads auf Android-Geräten

(Stand 06.03.2023)

DIE APP IN DER PRAXIS

Strukturierung des Prozesses in vier Kategorien



Machen

(Was soll getan werden?)



Holen

(Was und wie viel soll wo geholt werden?)



Warten

(Wie lang soll gewartet werden?)



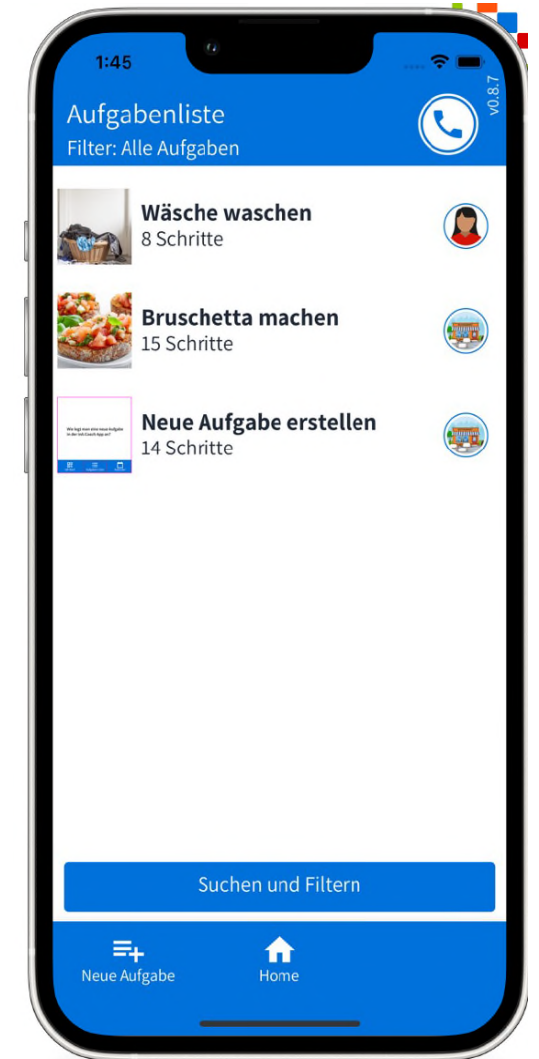
Entscheiden

(Wie soll es weiter gehen?)

Aufgabe auswählen

Die Aufgabenliste zeigt alle verfügbaren Aufgaben mit Bild, Titel und Beschreibung.

- Such- und Filterfunktion
- Angefangene Aufgaben



Aufgabe starten

Nach dem Start einer Aufgabe sind alle Schritte zu sehen.

Nutzende können die Aufgabe starten oder bearbeiten.

- Sie werden Schritt für Schritt durch die Aufgabe geführt.
- Die Aufgabe können Sie jederzeit über den Home-Button unterbrechen.



Arbeitsschritt „Holen“

Ein “Holen“-Arbeitsschritt stellt mehrere zu holende Materialien in einer Checkliste zusammen.

In der App angelegte Materialien können Informationen wie Bilder, Beschreibungen oder Lagerorte beinhalten.



Arbeitsschritt „Machen“

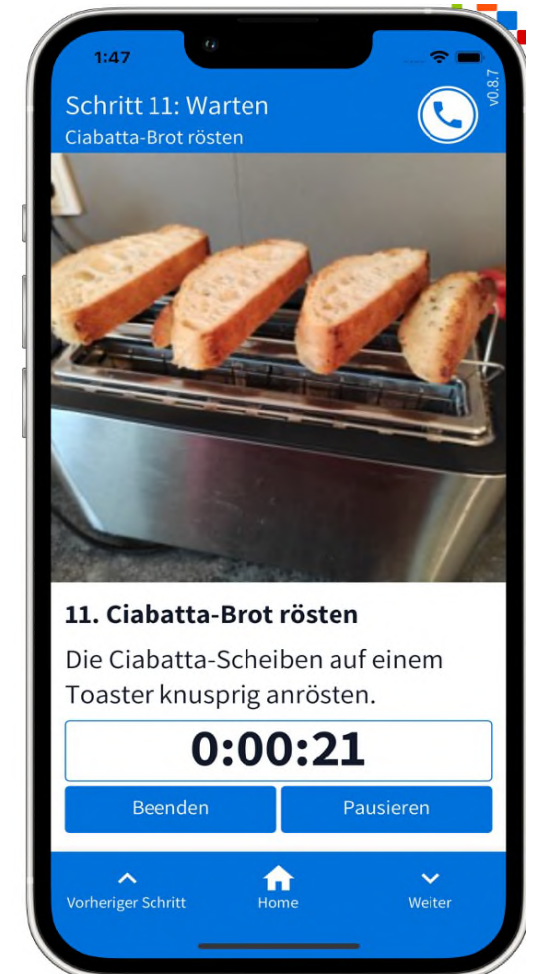
Ein „Machen“-Schritt enthält:

- eine Anweisung für eine Handlung und
- einen optionalen Freitext für zusätzliche, beschreibende (wie, wo, mit wem?) Informationen



Arbeitsschritt „Warten“

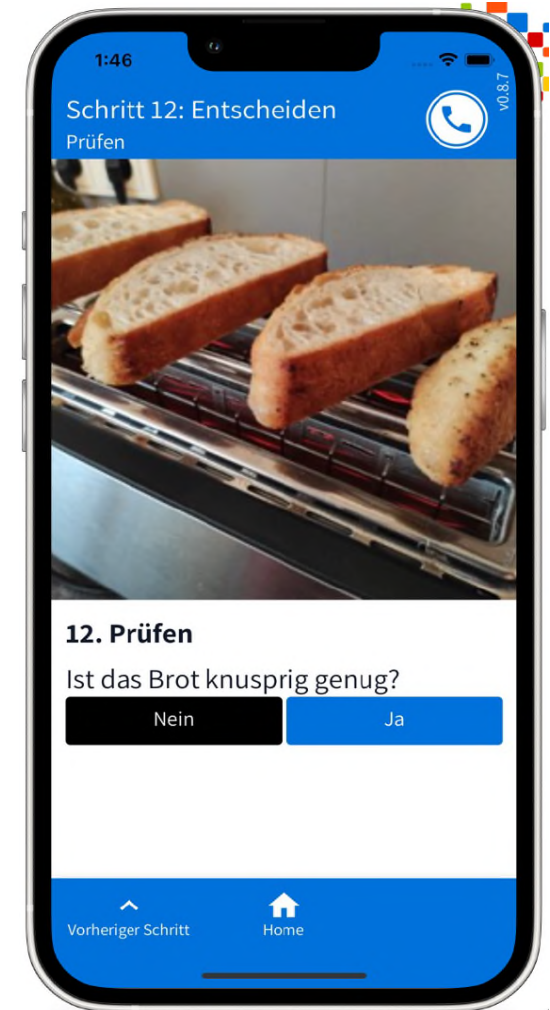
Nutzende können einen Timer mit voreingestellter Wartezeit starten, pausieren und beenden.



Arbeitsschritt „Entscheiden“

Prüfen und Treffen einer definierten Entscheidung.

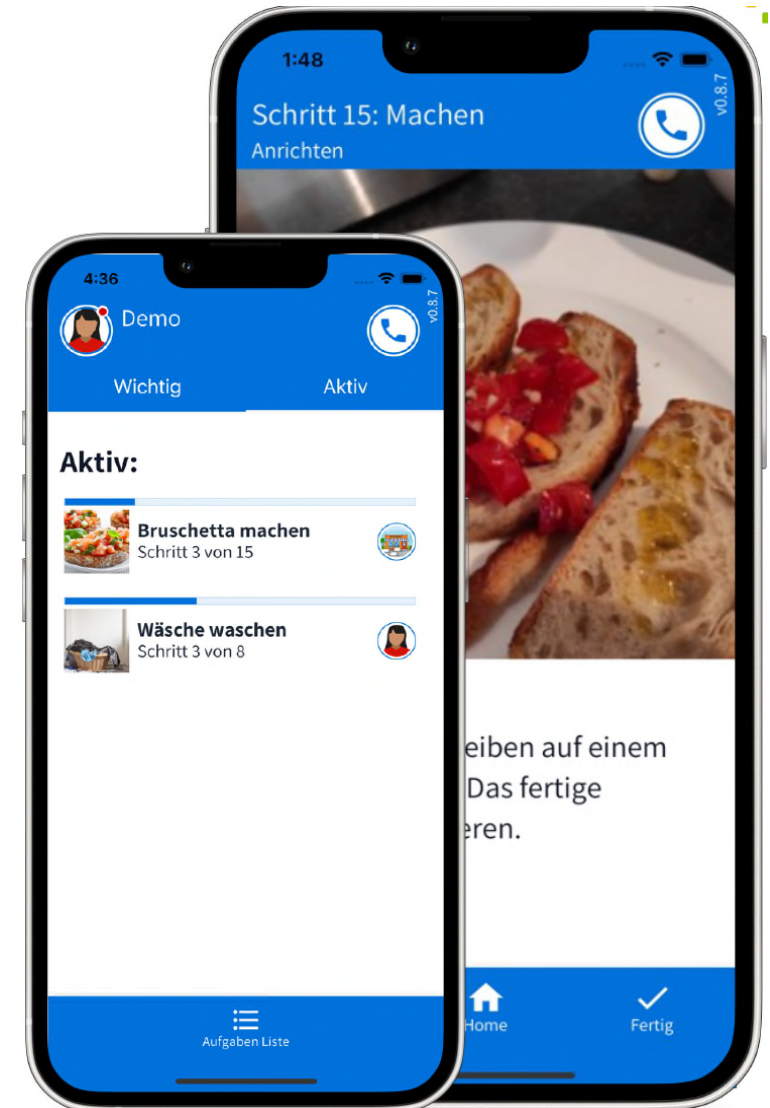
Bei der Auswahl einer Antwort wechselt die Ansicht auf einen zuvor definierten Schritt.



Aufgabe erledigt

Die Aufgabe kann über die Schaltfläche "Fertig" abgeschlossen werden.

Nicht abgeschlossene Aufgaben erscheinen im Startbildschirm und können fortgesetzt werden.

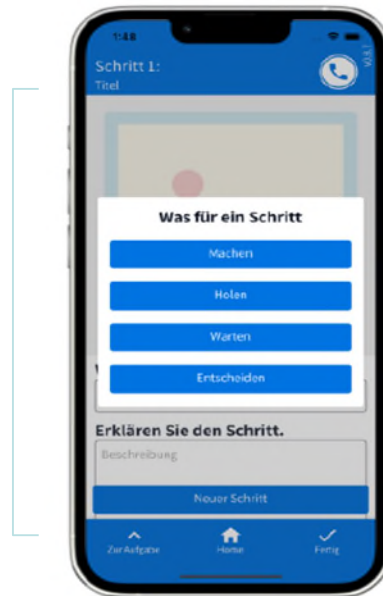


Neue Aufgaben anlegen

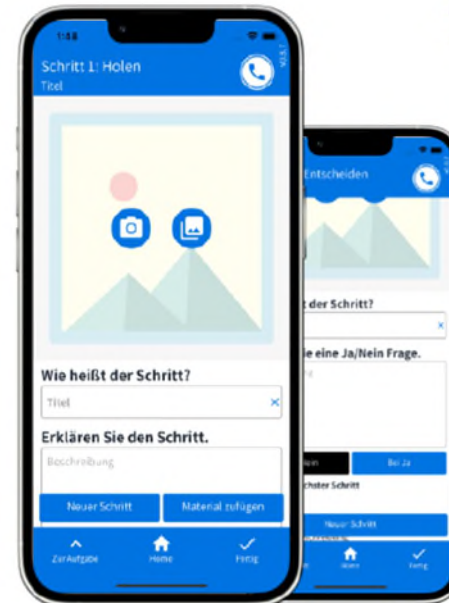
Aufgabe erstellen



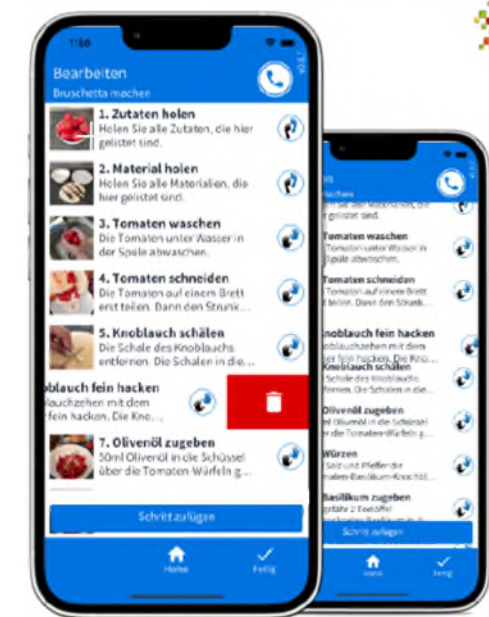
Schritte hinzufügen



Schritt bearbeiten



Umstrukturieren



Unterstützungsangebote



<https://ina.coach/>

Informationen und Anleitungen zu diversen Themen.



hallo@ina.coach

Jederzeit verfügbar für technische und inhaltliche Fragestellungen.



0717 19789988

Montags bis Freitags von 09:00 bis 13:00 Uhr



Instagram und Facebook

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit! Haben Sie Fragen?

Fiona Ries

Stabsstelle LVR-Inklusionsamt

Fiona.ries@lvr.de, -5303

BOS Connect GmbH

Ackergasse 4

73525 Schwäbisch Gmünd

